**Abzüge von Abschlagszahlungen – Abwendung durch Bürgschaft/Sperrkontoeinzahlung**

*Ort, Datum*

**Bauvorhaben: …………………………………………………..……………………………..**

**Abwendung von Abzügen bei Abschlagszahlungen (§ 16 Abs. 1, § 17 Abs. 3 und 6 VOB/B)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

für vorbezeichnetes Bauvorhaben sind wir gemäß Vertrag vom ……………………. mit der Durchführung der …………………………………-arbeiten beauftragt worden.

Mit Schreiben vom ……………………. haben wir Ihnen unsere Abschlagsrechnung über ……………………. € übermittelt. Auf diese Rechnung haben wir am ……………………. Einen Betrag von ……………………. € erhalten.

Die Differenz zwischen unserer Rechnung und dem von Ihnen erhaltenen Betrag beträgt damit insgesamt ……………………. €. Dies entspricht einem Einbehalt von ………. %.

Gemäß der vertraglichen Vereinbarung sind wir verpflichtet, eine Sicherheit in Höhe von ………. % der Brutto-/Nettoauftragssumme zu leisten. Es war Ihnen dementsprechend gestattet, die Sicherheit in Teilbeträgen von Ihren Zahlungen auf unsere jeweiligen Rechnungen einzubehalten (§ 17 Abs. 6 Nr. 1 VOB/B).

In Ausübung unseres Rechts gemäß § 17 Abs. 3 VOB/B, diese Sicherheit durch eine andere zu ersetzen, übermitteln wir Ihnen in der Anlage eine Bürgschaft der ……………………….………. über ……………………. € und fordern Sie zur Auszahlung des vorgenommenen Einbehalts binnen 10 Tagen auf.

Unter Verweis auf § 17 Abs. 6 Nr. 1 VOB/B fordern wir Sie auf, den einbehaltenen Betrag binnen 18 Werktagen auf ein gemeinsames Sperrkonto bei einem zu vereinbarenden Geldinstitut einzuzahlen. Wir schlagen als Geldinstitut vor:

……………………………………………………………………………………………………………..

……………………………………………………………………………………………………………..

……………………………………………………………………………………………………………..

Zugleich bitten wir Sie zu veranlassen, dass uns das Geldinstitut von der Einzahlung benachrichtigt.

Wir machen darauf aufmerksam, dass wir einen Anspruch auf volle Auszahlung des Einbehaltes haben, wenn Sie die Einzahlung nach Ablauf der vorstehenden Frist und einer Nachfrist nicht vornehmen.

Mit freundlichen Grüßen

*Unterschrift*